

## Presseinformation

31.10.2018

### **Pogrom 1938. Zum 80. Jahrestag**

#### **Filmvorführung und Gespräch: Hitlers Hollywood. Das deutsche Kino im Zeitalter der Propaganda 1933–1945**

Samstag, 10. November 2018, 19 Uhr, Pariser Platz

Über 1000 Spielfilme wurden in den Jahren 1933-1945 in Deutschland produziert. Bei den wenigsten handelt es sich um offene Propaganda, doch war es auch keine harmlose Unterhaltung. Das nationalsozialistische Kino war staatlich gelenkt. Zugleich wollte es „großes Kino“ sein, eine deutsche Traumfabrik. *Hitlers Hollywood* erzählt von der dunkelsten und dramatischsten Periode deutscher Filmgeschichte und erinnert an die Filme der Ufa und ihre Stars: Hans Albers, Heinz Rühmann, Zarah Leander, Ilse Werner, Marianne Hoppe, Gustav Gründgens und viele mehr. Die NS-Filme waren nicht nur technisch perfekt gemacht, sie waren auch emotional; bedienten Sehnsüchte, ließen träumen, boten Zuflucht. Das Kino war industriell vorgefertigt und manipulativ. Vielleicht waren die Gefühle, die diese Filme weckten, oftmals Selbstbetrug. Aber es waren eben Gefühle. Nur so ist die große Wirkungskraft des NS-Kinos zu erklären. Millionen gingen seinerzeit ins Kino. Welche Träume träumten die Deutschen in ihrer ureigenen germanischen Traumfabrik? Und wovon sollten sie träumen, wenn es nach den Machhabern ging? Wie funktioniert Propaganda?

Zum 80. Jahrestag der Novemberpogrome zeigt die Akademie der Künste den 2017 entstandenen Dokumentarfilm von Rüdiger Suchsland *Hitlers Hollywood*. Das anschließende Gespräch der Filmemacherin und Akademie-Präsidentin Jeanine Meerapfel mit dem Regisseur moderiert der Filmkritiker Andreas Kilb.

Im Rahmen des Buch- und Veranstaltungsprojektes *Pogrom 1938*.  
Gefördert durch die Gesellschaft der Freunde der Akademie der Künste

#### **Veranstaltungsdaten**

#### **Pogrom 1938. Hitlers Hollywood. Das deutsche Kino im Zeitalter der Propaganda 1933–1945 / Film und Gespräch**

Samstag, 10. November 2018, 19 Uhr, € 6/4

Akademie der Künste, Pariser Platz 4, 10117 Berlin

Dokumentarfilm von Rüdiger Suchsland, D 2017, 100 Min.

Kartenreservierung: Tel. 030 200 57-1000, [ticket@adk.de](mailto:ticket@adk.de)

Pressefoto und -karten: Tel. 030 20057-1514, [presse@adk.de](mailto:presse@adk.de)

#### **Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

Pariser Platz 4  
10117 Berlin  
T 030 200 57–15 14  
F 030 200 57–15 08  
[presse@adk.de](mailto:presse@adk.de)  
[www.adk.de](http://www.adk.de)